

Ein neues Ordnungssystem : Hilfsmittel sind dort wo man sie braucht

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-980054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

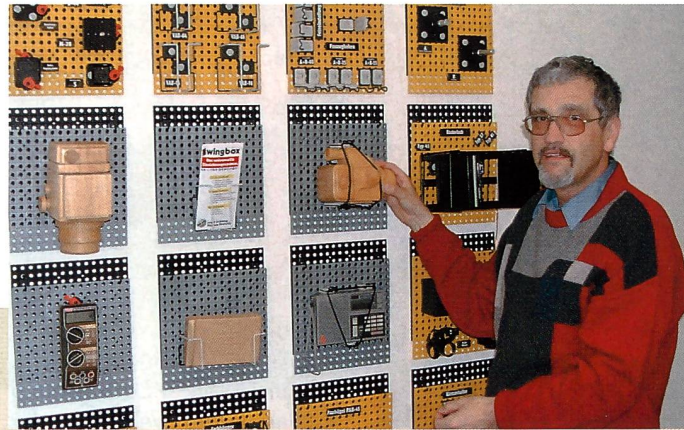
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

swingbox: Ein neues Ordnungssystem. Hilfsmittel sind dort wo man sie braucht

Neu ist es nicht, das Swingbox Ordnungssystem. Aber es wurde in der Zeit erheblich ausgebaut und ist heute neben der Anwendung im Fotostudio für verschiedenste andere Bereiche gleichermaßen geeignet, um Gegenstände aller Formen auf Racks oder an Lochplatten zu befestigen. Angefangen hat alles vor rund 20 Jahren, als Christoph Müller für seine Fotoausrüstung eine passende Tasche suchte. Nichts war perfekt genug, so ist auf Umwegen «Swingbox» entstanden.

Swingbox ist ein seit Jahren in Fotostudios bewährtes Ordnungssystem. Mit neuen Elementen präsentiert Swingbox jetzt verschiedenste Arbeitsmöbel, bei denen Ergonomie und Effizienz oberstes Gebot ist.



Christoph Müller, Erfinder von Swingbox, erklärt das Lochplattensystem, das nach mehr als 20 Jahren unverändert aktuell ist.

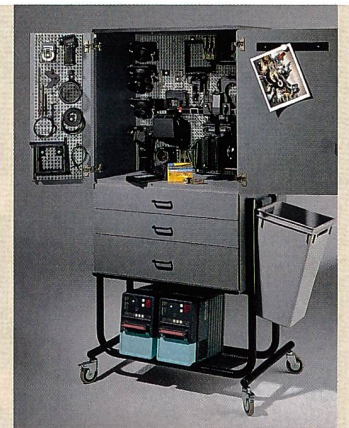


Das Prinzip ist einfach und sicher: Die Steckelemente bieten auf den Lochplatten fest verankert für jedes beliebige Objekt einen sicheren Halt. Das System wird auch im Hobbybereich erfolgreich eingesetzt.



ActionRacks: alles in Griffnähe

Ordnung an der Wand oder in einem Schrank ist für gewisse Arbeitsabläufe sicher genügend, im Studio hingegen müssen Wechselobjektive und Kleinzubehöre dort sein, wo man sie braucht: neben der Kamera. Aus dieser Überlegung heraus ist das Swingbox ActionRack entstanden, das sind kompakte und fahrbare Arbeitsmöbel, die mit Schrankteilen, Schubladen, Tablaren und Lochplatten ein



Die ActionRacks gibt es in verschiedenen Ausführungen, um die professionelle Ausrüstung in bester Ordnung aufzubewahren. Unmittelbar neben der Kamera platziert kann viel Such- und Holzzeit eingespart werden.

«Natürlich kann man auch ohne unser System arbeiten», sagt Christoph Müller, «aber wer sich daran gewöhnt hat, dass jedes Ding gleich nach dem Einsatz wieder an seinen festen Platz gehört und dort auch grifffreundlich fixiert werden kann, der arbeitet mit Swingbox effizienter und schneller. Vor allem spart man mit einer solchen ordnungsorientierten Arbeitsweise eine Menge Zeit.»

Irgendwie erinnert Christoph Müller damit an das wohlbekannte Sprichwort «jedes Ding an seinen Ort spart viel Mühe und böse Worte».

Mit einer Lochplatte findet es an

Dass grosse Erfindungen einfache Lösungen sind, beweist auch Swingbox. Herz des Systems ist eine Lochplatte von 25 x 25 cm Grösse, in welche verschiedenste Halterungen gesteckt werden können. Diese sind so beschaffen, dass sie nur in schräger Richtung entfernt werden können und in horizontaler oder vertikaler Richtung viel Gewicht halten. Mit einem speziellen Steckzapfen können die Halterungen definitiv fixiert bzw. gesichert werden.

Je nach Anwendung stehen verschiedene Halterungen zur Verfügung: Von Klemmhaltern in 14 Arten über Aufhänger, Haken, bis hin zu Spannhaltern, Tablarhaltern oder befestigbare Schalen für Kleinmaterial bietet Swingbox ein lückenloses System, an dem Kameras, Objektive, Blitzgeräte und jede Menge von Kleinzubehören sicher befestigt werden können.

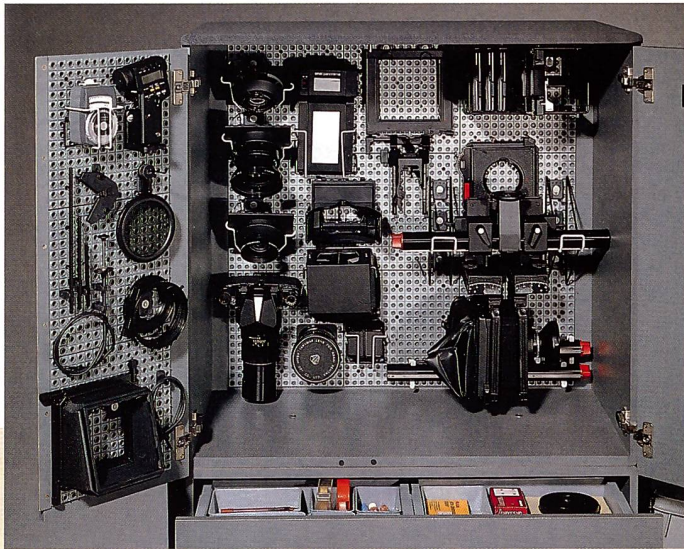
Die Lochplatten selbst – 16 Stück füllen einen Quadratmeter – können einfach an eine Wand geschraubt oder auf eine saubere Fläche aufgeklebt werden.

organisiertes Unterbringen aller System- und Zubehöreile ermöglichen. Als Rollmöbel steht das ActionRack immer dort, wo es der Fotograf braucht: unmittelbar neben der Kamera. Unzählige Wege im Studio entfallen, um schnell ein anderes Objektiv zu holen oder ein passendes Kleinzubehör zu finden. Ein weiterer Vorteil: Man gewöhnt sich bei dieser Arbeitsweise daran, die nicht mehr benötigten Teile automatisch ins ActionRack zurückzustellen, was zu äusserst effizientem Arbeiten und zu einer perfekten Ordnung führt.

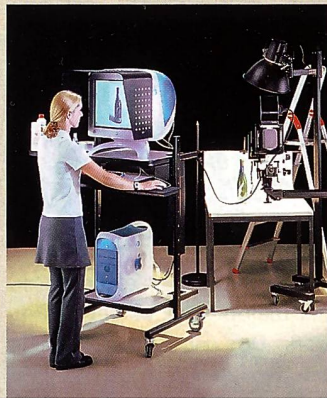
professional

Von den ActionRack sind auch zwei Spezialausführungen erhältlich, eine für das Foba-Combiorohrsystem und eine weitere für Broncolor-Blitzgeräte. Mit 102 cm Höhe lassen sie sich auch problemlos in einem Grosskombi «on locations» mitnehmen.

Monitoren, Peripheriegeräten und Drucker beherbergen. Mit Spezialprofilen und einem raffinierten Tablarsystem (mit bis zu vier Tablarflächen können bis zu vier Arbeitsebenen gebildet werden) kann jedes Rack modular jedem Einsatzzweck optimal angepasst werden.



Oben: Am Lochplattensystem können alle Zubehörteile befestigt werden. Unten: Swingbox Racks sind moderne Computer-Arbeitsplätze.



Racks für die Welt der Digitalfotografie

Nicht nur das Aufnahmezubehör gehört heute in die unmittelbare Arbeitsumgebung des Fotografen. Wird digital gearbeitet, so benötigt der Fotograf seinen Computer neben der Kamera, um diese anzusteuern und um die Bilderergebnisse sofort neben dem Objekt zu sehen und beurteilen zu können.

Aus dieser Idee heraus sind die Swingbox Racks entstanden, die als fahrbare Arbeitsmöbel die gesamte Computereinheit mit ein bis zwei

Logisch, dass die Erfahrung aus dem Lochplattensystem auch in die Rack-Entwicklung eingeflossen ist. An freien Flächen oder an speziellen Stahlblechteilen können Lochplattenelemente angeklebt werden, um verschiedenes Kleinmaterial in Griffnähe aufzubewahren. Auf diese Weise werden die Tablarflächen zu dem was sie eigentlich sein sollten: zu freien Arbeitsflächen. Alle Kabel sind in einem Kabelkanal untergebracht, und ein breites Zubehörsystem rundet das Rack zu einem optimalen Arbeitsmöbel ab.

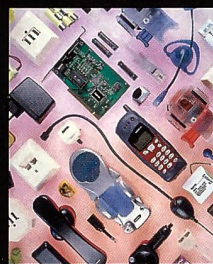
hama



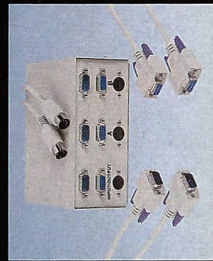
- Multimedia
- Speichermedien
- Peripheriegeräte



- Audio-Video
- Car Hi-Fi
- SAT-Zubehör



- Netz-zubehör
- Netz-Etuis
- Freisprech-zubehör



- Computer-zubehör
- Computerkabel
- Peripheriegeräte



- Alben
- Rahmen
- Fototaschen



- Foto
- Studio
- Digital

Das grösste Zubehör-Sortiment des Weltmarktes

hama

Hama Technics AG, Industriestrasse 1, 8117 Fällanden

Tel. 01 825 35 50, Fax 01 825 39 50

E-Mail: hama_technics_ag@bluewin.ch